

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie den CaSu Infobrief 9/2021 mit Informationen zur Suchthilfe in der Corona-Pandemie, zu weiteren Fachinformationen sowie aus der CaSu zu Ihrer Kenntnis.

### Aktualisierte Informationen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19

#### - Leistungen nach dem Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG) – Fragebogen zur Vorbereitung des Erstattungsverfahrens nach § 4 SodEG für den Leistungszeitraum 2020

Auf der Grundlage der beantragten SodEG-Zuschüsse aus dem vergangenen Jahr führt die DRV Bund eine endgültige Berechnung der den Einrichtungen für das Jahr 2020 jeweils zustehenden Zuschüsse im Rahmen des Verfahrens nach § 4 SodEG durch. Hierfür benötigt die DRV entsprechende Auskünfte über den Bezug vorrangiger Mittel. Die DRV bittet, diese Informationen über den beigefügten Fragebogen (Anlage 2) bis spätestens nach Ablauf von vier Wochen, nach Eingang Rundschreiben, an die DRV zurückzusenden.



RS\_Nr\_16\_2021...\_Nr\_16\_2021\_Anla\_Nr\_16\_2021\_Anla\_Nr\_16\_2021\_Anla  
1.pdf 2.pdf 3.pdf

#### - Corona-Schutzimpfung:

##### - Schreiben Bundesdrogenbeauftragte Daniela Ludwig

Inzwischen liegt das Antwortschreiben der Bundesdrogenbeauftragten, Daniela Ludwig, zur Priorisierung bei der Corona-Schutzimpfung suchtkrankender Menschen vor. Sie unterstützt das Anliegen der DHS wie der Suchtverbände, dass bei der Gruppe suchtkrankender Menschen von einer Schutzimpfungen mit hoher Priorität, nach § 3 Abs. 1 Nr. 2c der Impfschutzverordnung auszugehen sei. Dort sind Personen mit einer schweren psychiatrischen Erkrankung benannt, zu denen auch Suchtkranke zählen, siehe auch <https://www.berliner-zeitung.de/news/drogenbeauftragte-fuer-impfpriorisierung-von-drogenabhaengigen-li.155170>



Antwortschreiben 2021-04-28  
Ludwig - Impf... Impfschutzverordnung...

- **Stellungnahme DCV zur Änderung der Impfverordnung**

Der DCV hat eine Stellungnahme zu einem Referentenentwurf des BMG zur Verordnung zur Änderung der Coronavirus-Impfverordnung erstellt. Darin weist der DCV erneut auf den Personenkreis der psychisch kranken Menschen, zu denen auch Abhängigkeitskranke gehören, hin, die mit hoher Priorität nach § 3 geimpft werden sollen. Die Stellungnahme geht zusätzlich auch auf die Mitarbeitenden in den ambulanten und stationären Suchthilfeeinrichtungen ein, die ebenfalls unter der hohen Priorität geimpft werden sollen. Hierzu sind die §§ 3 Abs. 1 Nr. 4 und 5 entsprechend zu ergänzen.



DCV\_Stellungna...

- **Testverordnung – Stellungnahme DCV / Arbeitsschutzverordnung**

In der Stellungnahme zum Referentenentwurf „Erste Verordnung zur Änderung zum Anspruch auf Testung in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2“ weist der DCV auf Änderungsbedarfe hin. U.a. bemängelt der DCV die fehlende Refinanzierung der Personalkosten für die Testungen, u.a. in den Reha- und Vorsorgeeinrichtungen, obschon diese in der Testverordnung aufgeführt ist.

Beigefügt ist auch die aktuelle Arbeitsschutzverordnung vom 15.04.2021 sowie die noch gültige Testverordnung. Für die Dienste und Einrichtungen kann sich durch die Arbeitsschutzverordnung durchaus eine Doppelung ergeben, da auch die Testverordnung für die Beschäftigten gilt. Wir bitten um Ihre Rückmeldung, sofern in der Praxis dadurch Probleme auftreten.



Caritas\_Stellung...



Arzt AT



Arzt AT

15.04.2021 V1.p... 09.03.2021 V1.p...

- **4. Bevölkerungsschutzgesetz (Infektionsschutzgesetz)**

Das 4. Bevölkerungsschutzgesetz ist im Bundesgesetzblatt veröffentlicht und zum 22.04.2021 in Kraft getreten. Damit ist die sog. „Bundes-Notbremse“ mit weitgehenden Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung im Rahmen der Corona-Pandemie auf den Weg gebracht. Die Stellungnahme des DCV zu diesem Gesetz fügen wir dem Infobrief bei.



bgbl121st2004\_7... mitas\_Stellungnahme



Wintem...

- **Bundesregierung verlängert Leistungen zur Teilhabe behinderter Menschen**

**Anträge auf Hilfen aus dem Corona-Teilhabe-Fonds können noch bis zum 31. Mai 2021 gestellt werden**

In seiner Pressemitteilung vom 09.04.2021 informiert das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) zur Verlängerung des Corona-Teilhabe-Fonds: „Einrichtungen der Behindertenhilfe, Sozialkaufhäuser und gemeinnützige Sozialunternehmen können zur Zeit

*Leistungen zum Ausgleich der Pandemiefolgen erhalten. Dazu gehören auch rund 900 Inklusionsbetriebe, die unter Schließungen und Umsatzausfällen leiden und in denen Menschen mit Schwerbehinderung arbeiten. Die Frist zur Beantragung von Leistungen wird aufgrund der andauernden pandemischen Lage nun bis zum 31. Mai 2021 verlängert.“*

Hintergrund:

Der Deutsche Bundestag hatte am 2. Juli 2020 beschlossen, für die genannten Institutionen 100 Millionen Euro bereit zu stellen. Aufgrund einer vom BMAS erlassenen Förderrichtlinie sowie mit den Bundesländern getroffenen Verwaltungsvereinbarungen werden die Leistungen seit dem 1. Januar 2021 von den Integrationsämtern in den Ländern erbracht. Sie gleichen rückwirkend für die Zeit ab dem 1. September 2020 entgangene Einnahmen aus. Die jetzige Verlängerung der Antragsfrist erfolgt mittels einer Richtlinie zur Änderung der bisherigen Förder-Richtlinie. Diese wurde am 08. April 2021 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

<https://www.bundesanzeiger.de/pub/de/amtliche-veroeffentlichung?5>



21-04-09-13 -  
Corona Teilhabes...

- **Ausgleichszahlungsvereinbarung med. Vorsorge und Rehabilitation GKV § 111 d SGB V\_ Verlängerungsfassung bis Ende Mai 2021**

Im Nachgang zur Verlängerung des Schutzschirms für med. Vorsorge/Reha-Einrichtungen auf der Grundlage von § 111d Abs. 5 SGB V nach der letzten Laufzeit bis 11.04., zwischenzeitlich bis zum 31.05.2021 durch das BMG per Rechtsverordnung, muss auch die Vereinbarung zu den Ausgleichszahlungen fortgeschrieben werden.

Beigefügt ist die 3. Änderungsfassung.



3.ÄV zur Ausgleich...

- **Corona Update RKI:** Aus den Newslettern des RKI vom 20.04.2021 und 27.04.2021 erhalten Sie die folgenden Informationen als Update zu aktuellen Infektionsschutzthemen (*Zusammenstellung/Text Nora Raßner, DCV*)

• **Faktenbox zur mRNA-Schutzimpfung gegen COVID-19**

RKI - Impfungen A - Z - Faktenbox zur mRNA-Schutzimpfung gegen COVID-19

*Diese Faktenbox soll dabei helfen, Nutzen und Schaden einer Schutzimpfung gegen COVID-19 abzuwägen. Die Informationen und Zahlen stellen keine endgültige Bewertung dar. Sie basieren auf den derzeit besten wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Faktenbox wurde in einer Zusammenarbeit vom Robert Koch-Institut (RKI, Berlin) und dem Harding-Zentrum für Risikokompetenz (Potsdam) erstellt.*

• **Antworten auf häufig gestellte Fragen zu COVID-19 (Gesamtstand: 19.04.21)**

RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19

*Aktualisierungen erfolgten im Bereich „Kontaktpersonen und Quarantäne“.*

- **COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) (Gesamtstand: 22.04.21)**

RKI - Impfen - COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ)  
 Aktualisierungen erfolgten in den Bereichen „Durchführung der COVID-19 Impfung“ und „Impfquotenmonitoring“.

- **Aufklärungsmerkblatt zur COVID-19-Impfung mit Vektorimpfstoff**

RKI - Informationsmaterial zum Impfen - Aufklärungsmerkblatt zur COVID-19-Impfung mit Vektorimpfstoff

*Dieses Aufklärungsmerkblatt und der Anamnese- und Einwilligungsbogen wurden vom Deutschen Grünen Kreuz e.V., Marburg, in Kooperation mit dem Robert Koch-Institut, Berlin, erstellt und sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ausschließlich im Rahmen ihrer Zwecke für eine nicht-kommerzielle Nutzung vervielfältigt und weitergegeben werden. Jegliche Bearbeitung oder Veränderung ist unzulässig. Diese Dokumente werden laufend aktualisiert (Stand des Aufklärungsbogens auf Deutsch: 23.4.2021).*

- **Kontaktpersonen-Nachverfolgung bei SARS-CoV-2-Infektionen (Stand: 21.04.21)**

RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Kontaktpersonen-Nachverfolgung bei SARS-CoV-2-Infektionen

*Änderung am 21.4.2021 gegenüber der Version vom 20.4.2021:*

*- Anhang 1: Umformulierung des letzten Satzes zur Exposition gegenüber infektiösen Aerosolen in Innenräumen bei Tragen von MNS/FFP2*

*Änderung am 20.4.2021 gegenüber der Version vom 16.4.2021:*

*- Infografik ergänzt*

- **Bundespressekonferenz zur Corona-Lage, 23.04.2021**

Corona-Lage am 23. April 2021 mit Spahn, Cichutek und Schaade - YouTube

*Am 23.04.2021 fand die Bundespressekonferenz mit Minister Jens Spahn, Prof. Dr. Klaus Cichutek (Paul Ehrlich Institut) und Prof. Dr. Lars Schaade zur aktuellen Corona-Lage statt.*

- **Neuerungen der Corona-Warn-App - Eventregistrierung**

Das Projektteam veröffentlicht Corona-Warn-App 2.0 mit Eventregistrierung (coronawarn.app)

*Mit dem Update auf die Version 2.0 wurde die Corona-Warn-App um die Möglichkeit der Eventregistrierung zur Cluster-Erkennung in Innenräumen erweitert. Nutzende können ihre Teilnahme an einem Event durch Scan eines durch den Veranstalter erstellten QR-Codes in der Corona-Warn-App registrieren. So können sie im Einzelhandel, bei Veranstaltungen oder privaten Treffen per QR-Code einchecken. Dabei werden keine persönlichen Daten erfasst. Die Events, an denen die/der Nutzer/in teilgenommen hat (bzw. deren QR-Code gescannt wurde) werden im Kontakttagebuch der App auf dem Smartphone gespeichert. Erhält die Nutzerin/der Nutzer später eine Risikobenachrichtigung (Warnung), ist ersichtlich, ob die Risikobegegnung im Zusammenhang mit einer der registrierten Events stattgefunden hat.*

- **Antworten auf häufig gestellte Fragen zu COVID-19 (Gesamtstand: 26.04.21)**

RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19

*Aktualisierungen erfolgten im Bereich „Infektionsschutzmaßnahmen“ zu Masken und Aerosolen.*

## Fachinformationen

### - **Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) – Stellungnahmen Suchtfachverbände und BAGFW**

Die Suchtfachverbände fdr, FVS, buss, CaSu und GVS haben gemeinsam eine Positionierung zum Verordnungsentwurf des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) erstellt und diese mit der Stellungnahme der BAGFW abgestimmt.

Die mit der Einführung der EUTB® beabsichtigte Stärkung der Position von Menschen mit Behinderungen sowie von Behinderung bedrohter Menschen und ihrer Angehörigen gegenüber den Leistungsträgern und den Leistungserbringern wird von den Verbänden sehr begrüßt. Die Finanzierung von niedrigschwelligen (peer-counseling) Beratungsangeboten ist dabei sehr zu empfehlen. Wichtig dabei ist, die tatsächliche Unabhängigkeit zu gewährleisten, jedoch auch Doppelstrukturen zu vermeiden. Eine nachhaltige Finanzierung der EUTB® darf nicht dazu führen, dass bestehende indikationsspezifische Angebote, wie z.B. die Suchtberatung finanziell weniger gefördert werden. Das Andocken der EUTB® an bestehende etablierte Beratungsstrukturen kann jedoch sehr zielführend und hilfreich sein. Beigefügt die Stellungnahmen der BAGFW und der Suchtfachverbände.



210414\_b\_SN 2021-04-15HUT...  
Suchtfachverbände...

### - **Weiterbildung Suchttherapie– Liste anerkannte Weiterbildungen**

Beigefügt die aktuelle Liste zu den von der DRV und der GKV geprüften Weiterbildungscurricula nach den Auswahlkriterien zur Prüfung von Weiterbildungen für Gruppen- und Einzeltherapeuten im Tätigkeitsfeld der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker gemäß den Anlagen 1 und 2 der Vereinbarung „Abhängigkeitserkrankungen“ vom 04.05.2021, in der Fassung vom 23.09.2021 zur Kenntnis. *(Stand Liste April 2021)*



Liste- Stand  
2021-4.pdf

### - **Stellungnahmen DHS**

Beigefügt finden Sie zwei aktuelle Stellungnahmen der DHS im Bereich der Drogenarbeit zu Ihrer Kenntnis.

- **„Bundeseinheitliche geringe Drogenmengen festlegen und Harm Reduction erleichtern“, vom 15.04.2021**



Stellungnahme  
DHS - Bundeswe...

- „**Stellungnahme zum Referentenentwurf einer zweiten Verordnung zur Änderung der Anlage des Neue-psychoaktive-Substanzen-Gesetz**“, vom 15.04.2021



Stellungnahme  
NIS - Änderung...

- **Rückforderungen Online-Glücksspielen**

Die Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) informiert über ein Beschluss des Landgerichts Gießen, vom 21.01.2021 (4 O 84/20), wonach Teilnehmer\_innen an einem unerlaubten Online-Glücksspiel einen Rückzahlungsanspruch gegen den Anbieter haben können. In seinem Urteil bezog sich das Landgericht auf die Position, dass ein geschlossener Spielvertrag wegen Verstoß gegen den Glücksspielstaatsvertrag unwirksam sei. Nach dem bislang gültigen Glücksspielstaatsvertrag ist das Veranstalten und Vermitteln öffentlicher Glücksspiele im Internet verboten hierzu mehr. Mit dem neuen Glücksspielstaatsvertrag, der zum 01.07.2021 in Kraft treten soll, wird Online-Spielen im Internet in Teilen erlaubt sein. Weitere Informationen zum Urteil entnehmen Sie bitte dem beigefügten Link <https://www.vzbv.de/urteil/zur-rueckforderung-bei-illegalem-online-gluecksspiel>.

- **Katamnesedaten**

Mit dem folgenden Schreiben erinnert Frau Dr. Daniela Ruf, DCV, an die Abgabe der Katamnesedaten 2020. Da ihr Schreiben direkt an die Mitarbeiter\_innen in den Einrichtungen adressiert ist, finden Sie den kompletten Wortlauf des Schreibens im Infobrief:

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,*

*am 24. Februar hatten wir an die Abgabe der Katamnesedaten 2020 erinnert bzw. um Zusendung bis Ende März gebeten. Vielen Dank an alle, die ihre Daten bereits zur Verfügung gestellt haben.*

*Für Einrichtungen, die ihre Daten noch nicht übermittelt haben, dies aber noch tun möchten, gibt es eine **Verlängerung der Möglichkeit zur Datenabgabe bis 31. Mai**. Falls diese Verlängerung für Sie nicht ausreichend ist, bitte ich um kurze Rückmeldung.*

*An dieser Stelle ist es mir auch noch ein Anliegen, ein paar Worte zu unserer letzten Erinnerungsmail zu verlieren. Wir hatten auf den Datenrückgang und die Wichtigkeit der Katamnesen hingewiesen - und um Ihre Unterstützung gebeten, den Datenrücklauf wieder steigern zu können. Einige Kolleg\_innen hatten dies ein wenig als Vorwurf erlebt – und noch dazu einen unberechtigten, da sie Daten liefern wollten, es aus technischen Gründen über manche Software-Anbieter aber nicht möglich war.*

*Es tut mir leid, wenn Sie die letzte Mail als Vorwurf erlebt haben – sie war in keinsten Weise als solcher gedacht. Wir wissen, dass einzelne Software-Anbieter erforderliche Schnittstellen nicht rechtzeitig umgesetzt hatten. Ebenso ist uns bewusst, dass Sie in den Einrichtungen - während der Pandemie noch mehr als sonst - großartige Arbeit leisten unter meist nicht einfachen Bedingungen und mit vielen Herausforderungen konfrontiert sind, u.a. fehlenden Ressourcen. Und die Erfassung der Katamnese-Daten bedeutet für Sie einfach noch einen zusätzlichen Aufwand – und ist natürlich mit Ärger und Frust verbunden, wenn dann auch noch der Datenexport nicht richtig oder rechtzeitig funktioniert und damit noch mehr Aufwand produziert. Daher nochmals ein herzliches Dankeschön an Sie alle, die Sie das wichtige Anliegen der Katamneseerhebung trotz knapper Zeitressourcen - und teilweise technischer Probleme - so zuverlässig, und manche ja auch schon seit vielen Jahren, unterstützen!*

*Gerne möchten wir daher auch versuchen, Ihnen im Herbst eine Online-Veranstaltung zum Thema Katamnesen anzubieten, in der wir zentrale Ergebnisse und Weiterentwicklungen vorstellen sowie Raum für Ihre Fragen und Anliegen bieten wollen.*

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit gerne an Cornelius Wichmann ([cornelius.wichmann@caritas.de](mailto:cornelius.wichmann@caritas.de), 0761/200-121) oder an mich wenden.

#### - **Kreuzbund-Chat**

Der Kreuzbund hat schon vor der Corona-Pandemie ein niedrigschwelliges digitales Angebot geschaffen. Im Jahr 2020 haben über 200 Kreuzbund-Chats stattgefunden, 765 Besucher\*innen haben daran teilgenommen, darunter viele Suchtkranke und Angehörige, die erstmals Kontakt zur Sucht-Selbsthilfe hatten, und viele jüngere Menschen im Alter von 20 bis 40 Jahren. Im Durchschnitt waren es vier User\*innen pro Chat.

Der Chat ist seit April 2020 in die Plattform der Caritas-Online-Beratung eingebettet. Er wird inzwischen fast täglich angeboten und ausschließlich von ehrenamtlichen Betroffenen oder Suchtkranken moderiert.

Seit dem 7. Februar 2021 gibt es auch einen Chat für junge Suchtkranke und Angehörige. Der Chat wurde finanziert aus Projektmitteln der DAK Gesundheit. (Text Gunhild Amann, Kreuzbund Bundesgeschäftsstelle Hamm)

Hier geht es direkt zum Chat: <https://www.kreuzbund.de/de/chat-fuer-suchtkranke-und-angehoerige.html>

#### **Aus der CaSu**

##### - **Termine Veranstaltungen**

Auf die folgenden bereits feststehenden Termine der CaSu in 2021, die bislang als Präsenztermine geplant sind, möchten wir Sie hinweisen:

- ✓ **Mitgliederversammlung CaSu** für die 2020 und 2021, am **24. November 2021** im Stadthotel Münster
- ✓ **CaSu-Fachtage 2021** am **25./26. November 2021** finden die CaSu-Fachtage 2021, ebenfalls im Stadthotel Münster, statt.

##### - **Termine Arbeitsgruppen**

Sofern Sie bisher noch nicht an einer Arbeitsgruppe der CaSu teilgenommen haben, hierfür aber Interesse haben, wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle der CaSu ([Silke.Strittmatter@caritas.de](mailto:Silke.Strittmatter@caritas.de), 0761 200-363; [Stefan.Buerkle@caritas.de](mailto:Stefan.Buerkle@caritas.de), 0761 200-303). Die Termine der bislang feststehenden Treffen der Arbeitsgruppen als Präsenz- oder Videokonferenzen sind:

- ✓ AG Drogenarbeit: **14.04.-15.04.2021**, Fachklinik Nettetal; 27.10.-28.10.2021, Rehaklinik Freiolsheim
- ✓ AG Ambulante Rehabilitation Sucht: **01.07.2021, 18.11.2021**, jeweils 10:00 bis 12:00 Uhr, virtuell
- ✓ AG Glücksspielsucht: **28.10.2021**, 10:00 bis 15:00 Uhr
- ✓ AG CMA: **17.06.2021**, 09:00 bis 12:00 Uhr, virtuell

#### **Veranstaltungen / Fort-Weiterbildung**

##### - **Infoveranstaltung zur „Digitalen Suchtberatung“ (DigiSucht)**

In den zurückliegenden Infobriefen hatten wir zum Stand der *Digitalisierung in der Suchthilfe* informiert. Beigefügt finden Sie die Einladung zur Informationsveranstaltung zum DigiSucht

Projekt / OnlineZugangsGesetz (OZG) am **03.05.2021**. Eine Anmeldung ist hier möglich: <https://digisucht.delphi.de> und weitere Informationen finden Sie angehängten Dokument.



DigiSucht  
Info-Einführung...

- „Moderations- und Leitungskompetenz für Konferenzen, Arbeitsteams und Projektgruppen“

**Seminar der Fortbildungsakademie Caritas (FAK) vom 28. Juni bis 02. Juli 2021 in Ludwigshafen (S21120)**

Konferenzen, Gremien, Teambesprechungen, Arbeits- und Projektgruppen sind wichtige Arbeitsorte in den Organisationen der verbandlichen Caritas. Von ihnen sollen Impulse ausgehen, Arbeitsprozesse werden koordiniert, es wird informiert und der Austausch über unterschiedliche und gemeinsame Interessen angeregt. In allen diesen Gesprächssituationen geht es darum, sich über Vorgehensweisen zu verständigen, verbindliche Entscheidungen und verlässliche Verabredungen zu treffen oder auch Unstimmigkeiten und Konflikte zu klären. Probleme müssen gelöst und neue Mittel und Wege gefunden werden.

Ob und wie dies gelingt, wie die Chancen effektiv genutzt werden können, hängt oft entscheidend davon ab, wie der Prozess gestaltet und in der Interaktion mit der jeweiligen Gruppe geleitet wird. Moderation ist dabei nicht nur als Instrument zum methodischen Strukturieren agiler und klassischer Besprechungsformate zu verstehen; Moderation bedeutet auch ein Leitungsverständnis, bei dem sich im Gruppenprozess jede/-r Einzelne mit ihren/seinen Stärken und Potenzialen zum Nutzen der gemeinsamen Sache einbringen kann. Die Teilnehmenden entwickeln in diesem Seminar ihr Gesprächs- und Moderationsmanagement für das Leiten von Besprechungen interaktionsorientiert weiter. Faktoren, die auf der Sach-, Gruppen- und Beziehungsebene die Dynamik und zeitliche und inhaltliche Effizienz von Besprechungen beeinflussen, werden besser erkannt und die Teilnehmenden lernen diese Faktoren bei ihrer Moderation bewusst einzubeziehen.

Detaillierte Angaben sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Sie hier: <http://www.caritas-akademie.de/P5033> (Text FAK)

#### Stellenanzeige

- Der Caritasverband Brilon sucht zum **01.07.2021** einen **Psychologischen Psychotherapeuten (m/w/d)**

für die Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle (Suchtberatung) mit einem Beschäftigungsumfang von 50% einer Vollzeitstelle. Obschon die Bewerbungsfrist bereits Anfang März abgelaufen war (siehe beigefügte Stellenanzeige), sind Bewerbungen weiterhin möglich. Weitere Informationen zum Fachgebiet und zur Stellenausschreibung erhalten Sie über Frau Schafiyha-Canisius, Tel. 02961 7799770.



S2021-002  
Psychologische/r ...

#### Termine extern



[www.caritas.de](http://www.caritas.de) | [Facebook](#) | [Twitter](#) | [YouTube](#)

*Gut informiert sein und besser arbeiten?  
Die neue caritas und das CariNet stehen Ihnen zur Verfügung.*



Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob diese E-Mail wirklich ausgedruckt werden muss.